



PRESSEMITTEILUNG

SIXT im ersten Quartal mit erneutem Umsatzrekord, Q1 EBT von Marktfaktoren belastet – Profitabilität in Q2 wieder hergestellt mit positivem Gesamtjahresausblick

- Dank hoher Nachfrage Umsatz in Q1 um 12,3% höher als im Vorjahr; zwölftes Quartal in Folge mit zweistelliger Wachstumsrate
- Mit 217,8 Mio. Euro höchstes Q1 Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) zeigt operative Stärke
- Q1 Ergebnis vor Steuern (EBT) mit minus 27,5 Mio. EUR maßgeblich durch gegenläufige Marktfaktoren wie insb. Restwertentwicklung beeinflusst
- Maßnahmenprogramm: Einengung der Flotte zur Auslastungsoptimierung, Verbesserung der Flottenkosten durch verstärkte Rotation, weitere Effizienzmaßnahmen sowie Fortsetzung des Expansionskurses zeigen Wirkung – Q2 wieder in der Gewinnzone (EBT zwischen 60 und 90 Mio. Euro erwartet)
- Verstärkter Rückenwind für die zweite Jahreshälfte und darüber hinaus: für Gesamtjahr 2024 wird mit deutlich steigendem Konzernumsatz und (trotz Belastungen in Q1 und Q2) mit EBT zwischen 350 und 450 Mio. Euro gerechnet

Pullach, 3. Mai 2024 – Die Nachfrage nach den Produkten des internationalen Mobilitätsdienstleisters SIXT ist ungebrochen hoch. So konnte SIXT seinen Wachstumskurs in den ersten drei Monaten 2024 fortsetzen und erwirtschaftete einen Konzernumsatz von 780,2 Mio. Euro (+12,3%). Dies stellt das zwölfte Quartal in Folge mit zweistelligen Zuwachsraten gegenüber dem jeweiligen Vorjahresquartal dar. Beigetragen zu dem Umsatzwachstum haben die drei Segmente, Nordamerika mit +21,6%, gefolgt von Deutschland (+11,5%) und den europäischen Auslandsmärkten (+5,0%) sowie eine Flotte von 162.000 Vermietfahrzeugen (+8,9%; ohne Franchise), mit der sich die steigende Nachfrage bedienen ließ.

Die operativ grundsolide Verfassung verdeutlicht das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) im abgelaufenen ersten Quartal, das mit 217,8 Mio. Euro ein Allzeithoch erreichte.

Herausfordernde Bedingungen im Marktumfeld

Wie bereits Anfang des Jahres prognostiziert, fiel das Ergebnis vor Steuern (EBT) im traditionell schwachen ersten Quartal negativ aus. Es liegt mit minus 27,5 Mio. Euro am unteren Ende der

zuvor prognostizierten Spanne. Neben den sich vor allem für die Eurozone erneut verschlechterten Konjunkturaussichten, einer wiederholt verschobenen Zinswende sowie einem zuletzt in einigen Regionen rückläufigen Marktpreisniveau haben sich hierbei in erster Linie höhere Fahrzeugkosten ausgewirkt. Dieser Effekt ist im Wesentlichen bedingt durch die teils deutlich gefallen Restwerte für Gebrauchtwagen. Diese Entwicklung hat sich jüngst noch einmal verschärft, so sind etwa im US-amerikanischen Markt von März bis Mitte April die Gebrauchtwagenpreise im Schnitt noch einmal um 1,9% gefallen.¹ In Deutschland betrug der mittlere Wertverlust bei batterieelektrischen Fahrzeugen (BEV), deren Restwerte besonders unter Druck geraten waren, in den ersten drei Monaten des Jahres 4,0%.²

Ergriffene Gegenmaßnahmen zeigen Wirkung

SIXT arbeitet bereits seit Beginn des Jahres gegen die sich verschlechternden Marktbedingungen an. Zu den Maßnahmen gehören Initiativen zur Generierung zusätzlicher, profitabler Umsätze sowie Maßnahmen zur weiteren Effizienzsteigerung. Ein wichtiger Hebel ist außerdem die fortgesetzte Reduktion elektrischer Fahrzeuge sowie die verstärkte Einflottung von Neufahrzeugen zu optimierten Konditionen im Vergleich zu den Jahren der Fahrzeugknappheit. So zeigte sich beispielsweise in Deutschland bereits im ersten Quartal eine Reduktion der durchschnittlichen Abschreibungen pro Fahrzeug und pro Tag um über 10% im Vergleich zum Vorjahr. Zugleich richtet SIXT hohes Augenmerk auf die Sicherstellung einer konservativ geplanten Flotte auf knappem Niveau, bei dem sich die Kundennachfrage und die Fahrzeugverfügbarkeit stets in einem Margen-Optimum verhalten, um positive Effekte bei der Auslastung und auf der Preisseite zu erzielen.

Unterstützt durch die konsequente Umsetzung dieser Maßnahmen wird SIXT im zweiten Quartal wieder in die Gewinnzone gelangen mit einem erwarteten Ergebnis von 60 bis 90 Mio. Euro. Dieses liegt bereits wieder in der Größenordnung des EBT des Vor-Corona Jahres 2019. Für die zweite Jahreshälfte verspricht sich SIXT dann verstärkten Rückenwind.

Prof. Dr. Kai Andrejewski, CFO der Sixt SE: „SIXT befindet sich auch 2024 weiterhin auf Wachstumskurs. Aufgrund der makroökonomischen Bedingungen wie anhaltendem Inflationsdruck, ausbleibender Zinswende und fallender Fahrzeugrestwerte, insbesondere im Bereich der Elektrofahrzeuge, spürt die gesamte Branche jedoch Gegenwind. Wir arbeiten bereits seit Anfang des Jahres unternehmensweit konsequent daran, in allen Bereichen, die wir beeinflussen können, Kosten zu optimieren und unsere Effizienz weiter zu steigern. Gleichzeitig investieren wir weiterhin in die Qualität unserer Flotte, den Ausbau unseres Netzwerkes und die Optimierung des Kundenerlebnisses. Diese Maßnahmen sowie die bestehende Resilienz unseres Unternehmens lassen uns im Branchenvergleich besser abschneiden.“

Dr. Franz Weinberger, Leiter des Bereichs Corporate Finance und zum 1. Juni neu bestellter CFO der Sixt SE: „Mit den ergriffenen Maßnahmen, unserer langfristigen Unternehmensstrategie, einem diversifizierten Geschäftsmodell sowie einer ausgewogenen Finanzierung sind wir sehr solide aufgestellt, um auch in diesem Jahr profitabel zu wachsen. Bereits im zweiten Quartal

¹ Manheim Used Vehicle Value Index, April 2024

² AutoScout24 Gebrauchtwagen-Preis Index (AGPI)

werden wir in die Gewinnzone zurückkehren und auch für das Gesamtjahresergebnis rechnen wir mit einem deutlich positiven Ergebnis. Verstärkten Rückenwind erwarten wir uns dann ab der zweiten Jahreshälfte. Positiv stimmt uns hierbei auch der erfreuliche Branchenausblick zur Reisenachfrage für die Sommermonate, auf die der Großteil unseres Ertrags entfällt.“

Fortgesetzter Expansions- und Innovationskurs

Im ersten Quartal hat SIXT weltweit zahlreiche neue Stationen an attraktiven Standorten eröffnet, z.B. am Airport von Salt Lake City, in Mailand (Corso Como) und in Hamburg-Uhlenhorst. Insgesamt will SIXT in diesem Jahr knapp 100 neue Stationen eröffnen, etwa zur Hälfte in Europa und in den USA. In Spanien, einem der weltweit beliebtesten Reiseziele, hat SIXT kürzlich so erfolgreich wie kein Wettbewerber bei einer großen Ausschreibung von Airport-Lizenzen abgeschnitten und 22 Lizenzen gewonnen, was unter dem Strich einem Plus von vier Flughäfen, besseren Standorten sowie einem 27-prozentigen Zuwachs an Parkplätzen entspricht.

Zudem investiert SIXT weiter in seine Flotte, um die Nachfrage in allen Fahrzeugklassen und für alle Mobilitätsbedürfnisse bestmöglich zu bedienen. So hat SIXT Anfang des Jahres eine weitreichende und dabei zugleich flexible Vereinbarung mit Stellantis über die Anschaffung von bis zu 250.000 Fahrzeugen bis 2026 geschlossen. Weitergehend aufgewertet wird die Flotte durch eine im März geschlossene Partnerschaft mit Porsche, im Rahmen derer Modelle des Sportwagenbauers seit Kurzem an ausgewählten deutschen SIXT-Standorten verfügbar sind. Wesentlich für das Premiererlebnis bei SIXT ist, neben der hohen Qualität der Flotte, das Kundenerlebnis, das SIXT auch durch Investitionen in digitale Technologien weiter optimiert. So wurden im ersten Quartal beispielsweise an vielen weiteren Stationen sogenannte Car Gates installiert, mit denen sich der Fahrzeugzustand bei der Abholung und Rückgabe transparent erfassen lässt.

Wesentliche Konzern-Kennzahlen für das erste Quartal 2024

- Der **Konzernumsatz** belief sich auf 780,2 Mio. Euro.
- Segmente: 35,3% des Konzernumsatzes entfielen auf **Nordamerika**, 33,4% auf die **europäischen Auslandsmärkte** und 31,3% auf **Deutschland**.
- Das **Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)** betrug 217,8 Mio. Euro, was einem Anstieg von +7,6% zum Vorjahresquartal entspricht.
- Das **Corporate EBITDA**, welches das operative Konzernergebnis inklusive Zinsergebnis und Abschreibungen auf Vermietfahrzeuge darstellt, erreichte 25,4 Mio. Euro (Q1 2023: 73,1 Mio. Euro).
- SIXT schloss mit einem **Konzernergebnis vor Steuern (EBT)** von minus 27,5 Mio. Euro ab, nach 33,3 Mio. Euro im Vorjahresquartal.

Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr

Aufgrund der anhaltend positiven Nachfrageentwicklung und der ergriffenen Maßnahmen hält SIXT an seinem Wachstumsausblick für das Gesamtjahr fest. Nach wie vor geht SIXT somit von einem deutlich steigendem Konzernumsatz aus. Gleichzeitig konkretisiert das Unternehmen, aufgrund der vorgenannten Marktbedingungen, seine Ergebnisprognose und sieht für das Jahr 2024 ein EBT

in der Spanne von 350 bis 450 Mio. Euro vor (Prognose vom 29.02.2024: 400 bis 520 Mio. Euro). Für das zweite Quartal rechnet das Unternehmen mit der Rückkehr in die Gewinnzone bei einem EBT zwischen 60 und 90 Mio. Euro (Q2 2023: 131,9 Mio. Euro). Für die zweite Jahreshälfte und darüber hinaus verspricht sich SIXT dann verstärkten Rückenwind.

*Die Konzern-Zwischenmitteilung zum 31. März 2024 wird am 7. Mai 2024 unter <http://ir.sixt.com> im Bereich „Publikationen“ veröffentlicht. Am selben Tag findet um **10 Uhr CEST** (wie angekündigt) ein **Presse-Call** statt, in dem der aktuelle und der künftige CFO der Sixt SE die Zahlen nähergehend erläutern und für Rückfragen zur Verfügung stehen. Interessierte Medienvertreter können sich über eine Mail an pressrelations@sixt.com anmelden.*

Über SIXT

Die Sixt SE mit Sitz in Pullach bei München ist einer der international führenden Anbieter hochwertiger Mobilitätsdienstleistungen. Mit den Produkten SIXT rent, SIXT share, SIXT ride und SIXT+ auf der Mobilitätsplattform ONE bietet das Unternehmen ein einzigartiges, integriertes Angebot von Premium-Mobilität in den Bereichen Auto- und Nutzfahrzeugvermietung, Carsharing, Fahrdienste und Auto Abos. Die Produkte können über die SIXT App gebucht werden, die zudem die Services von namhaften Mobilitätspartnern integriert. SIXT ist in mehr als 100 Ländern weltweit präsent. Das Unternehmen steht für konsequente Kundenorientierung, eine gelebte Innovationskultur mit starker Technologiekompetenz, einen hohen Anteil an Premiumfahrzeugen in der Flotte und ein attraktives Preis-Leistungs-Verhältnis. Im Jahr 2023 erreichte der Sixt-Konzern einen Konzerngewinn vor Steuern von 464,3 Mio. Euro und erneut eine deutliche Steigerung des Konzernumsatzes auf 3,62 Mrd. Euro. Die Sixt SE ist seit 1986 an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert (WKN Stammaktien: 723132, WKN Vorzugsaktien: 723133). <https://about.sixt.de>

Pressekontakt:

Sixt SE

Johannes Gunst

Tel.: +49 – (0)89 – 74444 6700

E-Mail: pressrelations@sixt.com

Der SIXT-Konzern auf einen Blick

(Angaben nach IFRS; Rundungsdifferenzen möglich)

Umsatzentwicklung Konzern			Veränderung
in Mio. Euro	Q1 2024	Q1 2023	in %
Vermietungserlöse	703,2	634,4	+10,8
Sonstige Erlöse aus dem Vermietgeschäft	75,7	58,2	+30,0
Sonstige Umsatzerlöse	1,3	2,4	-46,8
Konzernumsatz	780,2	695,1	+12,3

Ergebnisentwicklung Konzern			Veränderung
in Mio. Euro	Q1 2024	Q1 2023	in %
Aufwendungen für Fuhrpark	195,1	167,9	+16,2
Personalaufwand	171,0	153,7	+11,3
Abschreibungen	214,5	155,0	+38,4
Saldo sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen	-196,3	-171,0	+14,8
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	3,2	47,4	-93,2
Finanzergebnis	-30,7	-14,2	+116,5
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-27,5	33,3	-182,6
Ertragsteuern	-4,3	11,1	-139,2
Konzernergebnis	-23,1	22,2	-204,3

Weitere Kennzahlen des Konzerns	31.03.2024	31.12.2023	Veränderung
			in %
Bilanzsumme (in Mio. Euro)	6.878,8	6.449,6	+6,7
Vermietfahrzeuge (in Mio. Euro)	4.633,8	4.468,9	+3,7
Eigenkapital (in Mio. Euro)	2.001,1	2.002,2	-0,1
Eigenkapitalquote (in %)	29,1	31,0	-1,9 Punkte
	Q1 2024	Q1 2023	Veränderung
			in %
Investitionen (in Mrd. Euro) ¹	1,88	1,44	+30,7
Durchschnittliche Anzahl der Vermietfahrzeuge (Konzern)	162.300	149.000	+8,9

¹ Wert der in die Vermietflotte eingesteuerten Fahrzeuge